

# Ratgeber Kinderbetreuung



## Ratgeber 3: Kitas: Ausbildung zählt

Dass Eltern ihre Kinder in den besten Händen wissen wollen, während sie ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen, liegt auf der Hand. Entsprechend hoch sind die Ansprüche an Qualität, denen Kitas gerecht werden müssen.

### **Wichtige erste Lebensjahre**

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind hinsichtlich seiner allgemeinen Entwicklung, aber auch der Hirnentwicklung von wesentlicher Bedeutung. Um ihre Identität sowie ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten entwickeln zu können, benötigen Kinder Bezugspersonen, die vertraut, verlässlich und verfügbar sind. Diese sogenannte 3v-Formel gilt als Schlüssel für tragfähige Beziehungen. Professionell ausgebildete Mitarbeitende sorgen in einer Kita dafür, den individuellen Bedürfnissen aller Kinder entsprechen zu können.

### **Vielfältige Anforderungen**

Nebst einer guten, sorgfältigen Eingewöhnung sind dabei nicht nur die unterschiedlichen Entwicklungsstufen zu berücksichtigen, sondern auch Ansprüche bezüglich Integration verschiedenster Kinder, teils mit besonderen Betreuungsbedürfnissen oder auch mit Migrationshintergrund und fremdsprachigen Elternteilen. Dabei kommt der Elternarbeit eine grosse Bedeutung zu.

### **Eine Aufgabe für Profis**

In einer Kita sorgen zwei bis drei Mitarbeitende in der Regel für eine Gruppe von zehn bis zwölf Kindern. Wer selber Kinder betreut hat, weiss, dass einen schon die Verantwortung für wenige Kinder an die Grenzen bringen kann – geschweige denn die Betreuung einer solch grossen Gruppe mit dem gleich-zeitigen Anspruch, allen Kindern gerecht zu werden. Ausreichend Mitarbeitende mit einer fundierten Ausbildung, wie sie Fachfrauen Betreuung oder Erziehende HF absolviert haben, sind deshalb unabdingbar. Weiter sind bei KiBiZ auch Assistenzpersonal, Lernende Fabe, Studierende HFK sowie Praktikantinnen und Praktikanten tätig.



Esther Flückiger, Leiterin  
KiBiZ Betreuungsangebote

